

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer BayernInvest Luxembourg S.A. – LEI 529900FCZQNSLXVWUT65

Zusammenfassung

Die BayernInvest Luxembourg S.A., Munsbach, (im Folgenden BayernInvest) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der BayernInvest.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023.

Die BayernInvest als Asset Manager setzt auf verantwortungsvolles Investieren, um neben der finanziellen Wirkung auch die ökologische und die gesellschaftliche Rendite zu optimieren. Auf diese dreifache Wirkung zielen wir für institutionelle und private Investorengruppen. Die Steuerung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, gemessen an den in diesem Dokument enthaltenen Indikatoren, ist Teil dieses Ansatzes. Zur Erhebung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (engl. principal adverse impact, kurz „PAI“) wurden auf Unternehmensebene Indikatoren (nachfolgend: PAI-Indikatoren) formuliert, die den Rubriken Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigung zugeordnet werden können. Für Investitionen in Staatsanleihen werden die PAI-Indikatoren in die Rubriken Umwelt und Soziales unterteilt.

Der Zugriff auf diese Indikatoren steht allen Portfoliomanagern zur Verfügung und so können diese in die Investitionsentscheidung für Wertpapiere einbezogen werden. Für Fonds mit expliziter Nachhaltigkeitsstrategie werden die Indikatoren teilweise als Limit genutzt, d.h. in diesen Fonds kann nur in Emittenten investiert werden, die gewisse Grenzwerte in Bezug auf deren nachteilige Auswirkungen einhalten. Für Produkte, die darüber hinaus explizit die PAI-Indikatoren berücksichtigen, greifen weitere und strengere Vorgaben, sodass die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren möglichst reduziert werden.

Bei der Auswahl und Verarbeitung der zu Grunde liegenden Daten wird auf hohe Qualität und Verfügbarkeit geachtet und ein hoher Automatisierungsgrad angestrebt. Dadurch soll im Investitionsprozess ein möglichst vollständiges Bild im Hinblick auf die PAI-Indikatoren entstehen. Sollten jedoch einzelne Datenpunkte nicht verfügbar sein, so greift die BayernInvest zum einen auf mögliche Proxy-Werte zurück, die einem PAI-Indikator möglichst nahekommen, um den fehlenden PAI-Indikator zu approximieren. Zum anderen wird auch über die Einsicht der Primärquelle, also etwa der Veröffentlichung eines Unternehmensreports, versucht, den Wert herauszuarbeiten. Ähnliches gilt auch, wenn die BayernInvest die Ausprägung eines PAI-Indikators validieren bzw. verifizieren möchte.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Um ein möglichst holistisches Bild in der Tabelle im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ zu zeichnen, werden soweit als möglich sowohl Derivate als auch Zielfonds durchgeschaut. Das bedeutet, dass bei Derivaten auf Einzeltitel dem Unternehmen oder Land, welches als Basiswert dient, der Wert des PAI-Indikators zugeordnet wird. Zielfonds werden, sofern die Durchschaudaten vorliegen, auf ihre Einzeltitel gescreent und im Folgenden aufgegriffen.

Der Engagementprozess der BayernInvest ist ein wichtiger Baustein der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Um dabei eine größtmögliche Wirkung zu erzielen, ist die BayernInvest eine strategische Partnerschaft mit Columbia Threadneedle Investments eingegangen. Jede einzelne Engagementaktivität wird dabei an den festgestellten Defiziten eines Unternehmens ausgerichtet und die Engagementinhalte auf die PAI-Indikatoren heruntergebrochen.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	23.693,25 tCO ₂	Für Mandate, für die die BayernInvest als ManCo/AIFM fungiert und das Portfolio Management nicht ausgelagert (im Folgenden ManCo/AIFM-Mandate): 0,00 tCO ₂ (Abdeckung: 0,00%) Für Mandate, für die das Portfolio Management auf einen Dritten ausgelagert ist (im Folgenden Outsourcingmandate): 32.821,5 tCO ₂ (Abdeckung: 28,08%)	Datenabdeckung: 8,53%	Die PAI-Indikatoren, die in absoluten oder relativen Kennzahlen die CO ₂ -Emissionen von Unternehmen erfassen, wurden in der Anlagestrategie mehrerer Fonds verbindlich berücksichtigt. Die Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. Um auf investierte Unternehmen einen möglichst großen Einfluss ausüben zu können, hat die BayernInvest eine strategische Partnerschaft mit Columbia Threadneedle geschlossen. Dadurch wird das Volumen der gehaltenen Wertpapiere gebündelt und so ein höheres Gewicht im Unternehmensdialog erzeugt. Im Engagement wurden durch den Dienstleister Columbia Threadneedle relevante Maßnahmen mit Bezug zum Indikator durchgeführt. Konsistent mit dem hohen Stellenwert, den die BayernInvest auf das Themenfeld Klimawandel legt, wurden zu den PAI-Indikatoren mit CO ₂ -Emissionsbezug die meisten
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	6.569,34 tCO ₂	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 tCO ₂ (Abdeckung: 0,00%)		

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

				Outsourcingmandate: 7.174,57 tCO ₂ (Abdeckung: 28,08%)		<p>Engagements durchgeführt. Dabei wurden zahlreiche Milestones mit den Unternehmen vereinbart erreicht.</p> <p>Die BayernInvest veröffentlicht auf Ihrer Website im Quartalsturnus weitergehende Informationen zu den Stewardshipmaßnahmen im Responsible Ownership Activity Report (ROAR). Der ROAR stellt unter anderem dar, zu welchen Themenkomplexen Columbia Threadneedle im Namen der BayernInvest Engagement betreibt. Entsprechend geht aus den Quartalsberichten regelmäßig das oben diskutierte Bild hervor: der „Klimawandel“ ist eines der meist-diskutiertesten Themen ist und es werden dazu viele Meilensteine im Engagement mit den Unternehmen diskutiert, vereinbart und nachgehalten. Übertragen auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (die sogenannten Sustainable Development Goals, SDGs) bedeutet das, dass insbesondere auf das SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) fokussiert wird.</p> <p>Ziel für den nächsten Bezugszeitraum ist unter anderem die verbindliche Berücksichtigung CO₂-orientierter PAI-Indikatoren bei weiteren Retailfonds. Darüber hinaus eruiert die BayernInvest für ihre Retailfonds eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO₂-intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger.</p>
	Scope-3-Treibhausgasemissionen	247.053,84 tCO ₂		ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 tCO ₂ (Abdeckung: 0,00%)	Datenabdeckung: 8,52%	
				Outsourcingmandate: 268.463,43 tCO ₂ (Abdeckung: 28,07%)		
	THG-Emissionen insgesamt	277.316,43 tCO ₂		ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 tCO ₂ (Abdeckung: 0,00%)	Datenabdeckung: 8,53%	
				Outsourcingmandate: 30.8459,5 tCO ₂ (Abdeckung: 28,08%)		
2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	26,35 tCO ₂ /Mio. EUR		ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 tCO ₂ /Mio. EUR (Abdeckung: 0,00%)	Datenabdeckung: 8,53%	
				Outsourcingmandate: 127,33 tCO ₂ /Mio. EUR (Abdeckung: 28,08%)		
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	746,81 tCO ₂ /Mio. EUR		ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 tCO ₂ /Mio. (Abdeckung: 0,00%)	Datenabdeckung: 8,62%	
				Outsourcingmandate: 1.223,62 tCO ₂ /Mio. EUR Umsatz (Abdeckung: 32,69%)		
4. Engagement in	Anteil der Investitionen in Unternehmen,	0,52%		ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 22,84%)	Datenabdeckung: 8,62 %	Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie mehrerer Fonds berücksichtigt. Die Details können den

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		Outsourcingmandate: 2,79% (Abdeckung: 33,40%)		vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. Ziel für den nächsten Bezugszeitraum ist unter anderem die verbindliche Berücksichtigung CO ₂ -orientierter PAI-Indikatoren bei weiteren Retailfonds. Darüber hinaus eruiert die BayernInvest für ihre Retailfonds eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO ₂ -intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	59,83%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 73,16% (Abdeckung: 29,23%)	Datenabdeckung: 8,52%	Derzeit hat die BayernInvest noch kein klares quantitatives Ziel für die Reduzierung des Anteils des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen formuliert. Für den nächsten Bezugszeitraum ist jedoch unter anderem die verbindliche Berücksichtigung CO ₂ -orientierter PAI-Indikatoren bei weiteren Retailfonds angestrebt. Darüber hinaus eruiert die BayernInvest für ihre Retailfonds eine strengere Gestaltung der Ausschlusskriterien für besonders CO ₂ -intensive Wirtschaftssektoren wie etwa die Förderung und Verstromung fossiler Energieträger.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	A: 0,54 B: 315,52 C: 0,41 D: 9,89 E: 0,65 F: 0,11 G: 0,10 H: 0,56 L: 0,74	ManCo/AIFM-Mandate: A: 0,00 (Abdeckung: 0,00%) B: 0,00 (0,00%) C: 0,00 (0,00%) D: 0,00 (0,00%) E: 0,00 (0,00%) F: 0,00 (0,00%) G: 0,00 (0,00%) H: 0,00 (0,00%) L: 0,00 (0,00%) (jeweils in GWh / EUR Mio. Umsatz)	Sektor A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Sektor B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: Sektor C: Verarbeiten des Gewerbe/Herstellung von Waren Sektor D: Energieversorgung	Derzeit hat die BayernInvest noch keine sektorspezifischen Ziele für die Reduzierung der Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren formuliert. Durch die Berücksichtigung anderer CO ₂ -orientierter PAI-Indikatoren wird die Intensität des Energieverbrauchs jedoch implizit angesprochen.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

				<p>Outsourcingmandate: A: 0,00 (Abdeckung: 0,00%) B: 1,49 (0,18%) C: 0,66 (9,18%) D: 5,61 (0,76%) E: 1,26 (0,24%) F: 0,17 (0,24%) G: 0,20 (0,41%) H: 0,88 (1,32%) L: 0,70 (0,47%) (jeweils in GwH / EUR Mio. Umsatz)</p>	<p>Sektor E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen Sektor F: Baugewerbe / Bau Sektor G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen Sektor H: Verkehr und Lagerei Sektor L: Grundstücks- und Wohnungswesen</p> <p>Datenabdeckung: A: 0,00% B: 0,05% C: 2,79% D: 0,312% E: 0,06% F: 0,13% G: 0,21% H: 0,31% L: 0,13%</p>	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit	0,49%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 22,84%)	Datenabdeckung: 8,63%	Landnutzungsänderungen sind ein Hauptgrund für den Verlust der Biodiversität. Ein wesentlicher Faktor in diesem Zusammenhang ist die Abholzung der Wälder – insbesondere der tropischen Wälder. Um dazu ein nuancierteres Bild zu erhalten,

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken		Outsourcingmandate: 0,03% (Abdeckung: 33,40%)		berücksichtigt die BayernInvest auch den unter „Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ gelisteten Indikator „Entwaldung“. Für beide Indikatoren wurde jedoch bislang noch kein quantitatives Ziel vorgegeben. Gleichwohl zielen die Retailfonds der BayernInvest mit einer Nachhaltigkeitsstrategie darauf ab, in keine Unternehmen zu investieren, denen eine schwerwiegende Kontroverse attestiert wird. Der dafür genutzt Datenpunkt geht dabei auch auf etwaige Kontroversen im Bereich Biodiversität ein. Die BayernInvest strebt für die Zukunft an, den PAI-Indikator zur Biodiversität auf Retailfondsebene aktiv zu steuern und mit konkreten Grenzwerten zu versehen.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 t/EUR Mio. EVIC (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 0,76 t/EUR Mio. EVIC (Abdeckung: 2,37%)	Datenabdeckung: 0,28%	Aufgrund der bislang geringen Datenabdeckung hat die BayernInvest den PAI-Indikator noch nicht quantitativ verzielt. Die Datenversorgung wird jedoch aktiv gemonitort und bei entsprechender Besserung strebt die BayernInvest an, den Indikator aufzugreifen und darüber die Emissionen in Wasser der investierten Unternehmen zu reduzieren. Bereits heute zielen die Retailfonds der BayernInvest mit einer Nachhaltigkeitsstrategie darauf ab, in keine Unternehmen zu investieren, denen eine schwerwiegende Kontroverse attestiert wird. Der dafür genutzt Datenpunkt geht dabei auch auf etwaige Kontroversen im Bereich Emissionen in Wasser ein.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,22	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 t/EUR Mio. EVIC (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 39,07 t/EUR Mio. EVIC (Abdeckung: 10,39%)	Datenabdeckung: 8,15%	Aufgrund der bisherigen Datengrundlage hat die BayernInvest den PAI-Indikator noch nicht quantitativ verzielt. Die Datenversorgung wird jedoch aktiv gemonitort und bei entsprechender Besserung strebt die BayernInvest an, den Indikator aufzugreifen und darüber den Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle der investierten Unternehmen zu reduzieren. Bereits heute zielen die Retailfonds der BayernInvest mit einer Nachhaltigkeitsstrategie darauf ab, in keine Unternehmen zu investieren, denen eine schwerwiegende Kontroverse attestiert wird. Der dafür genutzt Datenpunkt geht dabei auch auf

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

						etwaige Kontroversen im Bereich toxische bzw. gefährliche Emissionen ein.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 0,40% (Abdeckung: 33,40%)	Datenabdeckung: 8,65%	Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie mehrerer Fonds berücksichtigt. Insbesondere die Retailfonds der BayernInvest mit einer dezidierten Nachhaltigkeitsstrategie schließen Unternehmen, die gegen den UN Global Compact verstoßen, aus. Weiterführende Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. Im Berichtszeitraum wurden durch unseren strategischen Partner Columbia Threadneedle teils mehrfach Engagements mit Unternehmen geführt, die der Einschätzung unseres ESG-Datenanbieters zufolge Verstöße gegen den UN Global Compact aufweisen. Teils wurden dabei konkrete Meilensteine abgeleitet. Ein Ziel für den nächsten Bezugszeitraum ist die Ausweitung des Ausschlusses unserer Retailfonds auf Unternehmen, denen ein Verstoß gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen vorgeworfen wird.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-	0,33%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung (0,00%))	Datenabdeckung: 8,67%	Durch Columbia Threadneedle wurden im Berichtszeitraum zahlreiche Engagements zu diesem PAI-Indikator durchgeführt. Dabei lag der Fokus auf den Prozessen, Policies und Systemen, die die jeweiligen Unternehmen bspw. in den Bereichen Arbeitsrechte, Menschenrechte, Corporate Governance bzw. allgemeines Geschäftsgebaren aufgesetzt haben. Zudem wurde

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben		Outsourcingmandate: 11,78% (Abdeckung: 33,40%)		auch eruiert, wie transparent die Unternehmen dabei vorgehen. Aufgrund der bisherigen Datenlage hat die BayernInvest noch kein konkretes Ziel zu diesem PAI-Indikator abgeleitet. Jedoch eruiert die BayernInvest weiter, wie sich diese entwickelt. Zudem werden Unternehmen, deren Prozesse unzureichend sind und so etwa zu Verstößen gegen den UN Global Compact führen, durch Nutzung des PAI-Indikators 10 in diversen Produkten ausgeschlossen.
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,50%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 14,94% (Abdeckung: 6,37%)	Datenabdeckung: 6,62%	Nachdem die Datenabdeckung im ersten Berichtszeitraum noch relativ gering war, ist sie im aktuellen Erhebungszeitraum bereits deutlich angestiegen. Jedoch waren die Daten zum PAI-Indikator des unbereinigten geschlechtsspezifischen Dienstgefälles aus Sicht der BayernInvest zunächst nicht valide genug, um sie konkret zu verzielen. Bei simultanem Anstieg der Datenqualität, die künftig auch durch erweiterte Berichtspflichten auf Unternehmensseite befördert wird, und einer weiteren Erhöhung der Datenabdeckung, behält sich die BayernInvest vor, in künftigen Berichtszeiträumen konkrete Ziele zu dem PAI-Indikator zu formulieren. Das Thema geschlechtsspezifisches Dienstgefälle, wie auch Diskriminierung im Allgemeinen, wurde im Engagementprozess durch Dienstleister Columbia Threadneedle mehrfach adressiert und in einigen Fällen mit konkreten Zielen versehen.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die	38,13%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate:35,76% (Abdeckung: 33,00%)	Datenabdeckung: 8,47%	Im Engagementprozess wurden durch Columbia Threadneedle zahlreiche Unternehmen adressiert, um die Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen weiter zu erhöhen. Darüber hinaus ist die Geschlechtervielfalt in Führungsgremien auch im Bereich Proxy Voting, wo die BayernInvest ebenfalls mit Columbia Threadneedle zusammenarbeitet, aufgegriffen.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

		investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane				
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,02%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 0,03% (Abdeckung: 33,40%)	Datenabdeckung: 8,65%	Der Indikator wurde verbindlich in der Anlagestrategie aller Fonds berücksichtigt, bei denen die BayernInvest die Anlagestrategie verantwortet. Die Details können den vorvertraglichen Informationen sowie regelmäßigen Berichten entnommen werden. Insbesondere durch die Zielfondsdurchschau und der Verknüpfung in Zielfonds befindlicher, indirekter Investments mit unseren ESG-Daten kommt es aber zu einem kleinen Rest-Exposure. Als Ziel für künftige Berichtszeiträume will die BayernInvest das indirekte Exposure in Unternehmen, die umstrittene Waffen herstellen, weiter reduzieren.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	283,37 tCO ₂ / EUR Mio. BIP	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 tCO ₂ / EUR Mio. BIP (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 349,03 tCO ₂ / EUR Mio. BIP (Abdeckung: 1,39%)	Datenabdeckung: 0,40%	Der PAI-Indikator zur THG-Emissionsintensität von Staaten und supranationalen Organisationen wurde durch die BayernInvest bislang noch nicht konkret verzielt. Als Ziel für die nächsten Berichtszeiträume möchte die BayernInvest den Indikator aber zunächst für Retailprodukte mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie aufgreifen und verzielen. Nachgelagert möchte die BayernInvest den Indikator dann für weitere Produktgruppen heranziehen.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen,	4	ManCo/AIFM-Mandate: 0 (Abdeckung: 0,00%)	Datenabdeckung: 0,40%	Der PAI-Indikator zu Ländern, die gegen soziale Bestimmung verstoßen, wurde durch die BayernInvest bislang noch nicht konkret verzielt. Als Ziel für die nächsten Berichtszeiträume möchte die BayernInvest den Indikator aber zunächst für Retailprodukte mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie aufgreifen

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	Bestimmungen verstoßen	der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)		Outsourcingmandate: 0 (Abdeckung: 1,39%)		und verzielen. Nachgelagert möchte die BayernInvest den Indikator dann für weitere Produktgruppen heranziehen.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Die BayernInvest investiert selbst nicht in Immobilien, hat aber über Zielfonds ein indirektes Exposure in Immobilien. Für den Bezugszeitraum lagen der BayernInvest noch keine relevanten Daten für Zielfonds zur Verfügung.			
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz				
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren für Unternehmen, in die investiert wird						
Emissionen	4 Investitionen in Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen,	3,47%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%)	Datenabdeckung: 8,58%	Der PAI-Indikator wurde von der BayernInvest aufgegriffen, um nicht nur den Status Quo der Unternehmensemissionen

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen		Outsourcingmandate:13,77,98% (Abdeckung: 32,74%)		einsehen zu können, sondern auch die Weichenstellung für künftige Emissionsreduktionen. Zwar ist der Indikator bislang nicht mit einem konkreten Grenzwert oder Ziel versehen, jedoch wird er für die Retailprodukte der BayernInvest indirekt über die sogenannte „Implied Temperature Rise“-Methodik aufgegriffen, die Ausschluss darüber gibt, inwiefern die konkreten Dekarbonisierungsabsichten und -ziele eines Unternehmens einen Einfluss auf den Klimawandel haben.
Wasser, Abfall und Materialemissionen	15. Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	7,41%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate:30,67% (Abdeckung: 33,40%)	Datenabdeckung: 8,65%	Der PAI-Indikator Entwaldung wurde deswegen herangezogen, um ein differenzierteres Bild zum PAI-Indikator zur Biodiversität zu erhalten. Bislang hat die BayernInvest dem Indikator allerdings keinen konkreten Zielwert zugeordnet, da der ESG-Datenanbieter bislang nicht differenziert, ob eine alleinstehende Entwaldungsstrategie für den Geschäftszweck eines bestimmten Unternehmens überhaupt sinnvoll erscheint. Sollte sich die Datenlage dahingehend nicht bessern, behält sich die BayernInvest auch vor, diesen Indikator künftig nicht mehr aufzugreifen.
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben	0,27%	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00% (Abdeckung: 0,00%) Outsourcingmandate: 2,44% (Abdeckung: 33,40%)	Datenabdeckung: 8,63%	Dieser PAI-Indikator wird bislang nicht verzielt. Jedoch führt etwa die Berücksichtigung des PAI-Indikators 10 in den Retailprodukten mit Nachhaltigkeitsstrategien dazu, dass Unternehmen, denen massive Verfehlungen im Bereich Korruption und Bestechung nachgewiesen wurden, als nicht investierbar eingestuft werden. Der PAI-Indikator „Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ soll zu einem differenzierteren Bild beitragen, um Unternehmen zu identifizieren, die eventuell anfälliger sind für künftige Verfehlungen im Bereich Korruption und Bestechung.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Staatsführung	24. Durchschnittlicher Score für	Bewertung des Ausmaßes der Korruption, des Fehlens von	0,94	ManCo/AIFM-Mandate: 0,00 (Abdeckung: 0,00%)	Der Wert wird anhand eines „Rule of Law“-Indikators erhoben,	Der PAI-Indikator wird von der BayernInvest aufgegriffen, um ein differenzierteres Bild für Staaten und deren Leistungen im Sozialbereich zu erhalten, also als Ergänzung zum PAI-Indikator

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	Rechtsstaatlichkeit	Grundrechten und der Mängel in der Zivil- und Strafjustiz anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird		Outsourcingmandate: 0,90 (Abdeckung: 1,39%)	der das Ausmaß des Vertrauens in gesellschaftliche Regeln wiedergeben soll. Die Skala bewegt sich dabei von -2,5 bis +2,5, wobei höhere Werte mit höherem Vertrauen einhergehen. Datenabdeckung: 0,40%	16. Bismang wird dieser PAI-Indikator zwar nicht konkret verzielt, jedoch wendet die BayernInvest in ihren Retailprodukten mit Nachhaltigkeitsstrategien einen Proxy-Indikator an, der Länder, die als unfrei eingestuft werden, da sie etwa die Menschenrechte ihrer Bürger massiv einschränken, ausschließt.
--	---------------------	---	--	--	--	--

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Bei der Auswahl zusätzlicher PAI-Indikatoren, die im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ gesondert dargestellt sind, berücksichtigt die BayernInvest zum einen Verfügbarkeit relevanter und aussagekräftiger Daten sowie die jeweilige Bedeutung für die Anlagekategorien, die Anlageregionen und die in der BayernInvest zum Einsatz kommenden Anlagestrategien. Analog zum letzten Berichtszeitraum wurden auch in diesem wesentliche Umweltaktivitäten ausgewählt, ohne die nach Auffassung der BayernInvest die Klimaziele der Bundesregierung und des Pariser Abkommens nicht erreicht werden können. Diese PAI-Indikatoren haben unseres Erachtens eine vergleichsweise hohe Wahrscheinlichkeit, zu signifikanten negativen Auswirkungen mit irreversiblen Charakter beizutragen. Dazu gehören:

- **Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen** – also der Anteil an Unternehmen, die keine Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen
- **Entwaldung** – Anteil von Unternehmen, die über keine Richtlinie zum Umgang mit Entwaldung verfügen. Aktuell haben nur wenige Unternehmen eine entsprechende Richtlinie implementiert bzw. auch offengelegt. Insbesondere zum Erhalt der Biodiversität sind eine Verringerung der Entwaldung sowie entsprechende Strategien der Unternehmen allerdings von hoher Bedeutung.

Auch bei der Auswahl zusätzlicher sozialer PAI-Indikatoren berücksichtigt die BayernInvest die Verfügbarkeit und Validität der Daten, die zur Verfügung stehen. Zudem werden etwaige Überlappungen mit wichtigen, internationalen Rahmenwerken wie z.B. die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UNSDGs) berücksichtigt. Die BayernInvest hat sich dazu entschieden, je einen zusätzlichen PAI-Indikator für Unternehmen und einen für Staaten und supranationale Organisationen heranzuziehen:

- **Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung** – Korruption, insbesondere, wenn sie systembedingt ist, kann einen wesentlichen, negativen Einfluss auf weitere PAI-Indikatoren haben. Der PAI-Indikator erhebt, inwiefern Unternehmen effektive Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption implementiert haben. Sind solide Maßnahmen getroffen, so ist die Wahrscheinlichkeit eines künftigen Korruptionsfalls geringer.
- **Durchschnittlicher Score für Rechtsstaatlichkeit** – Die Rechtsstaatlichkeit bewertet, ob die Menschen und Institutionen Vertrauen in die gesellschaftlichen Regeln haben und diese einhalten und sich an die Regeln der Gesellschaft halten. Vertragsdurchsetzung, Eigentumsrechte, Unabhängigkeit der Polizei und Gerichtbarkeit sowie der Schutz vor Verbrechen und Gewalt – diese Facetten der Rechtsstaatlichkeit sind aufgrund des Umfangs ihrer Auswirkungen von Bedeutung und entscheidend für die Schaffung einer sicheren und gerechten Gesellschaft.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Auswahl der genannten Indikatoren erfolgt durch Experten für ESG-Daten innerhalb der BayernInvest, um sicherzustellen, dass eine entsprechend hohe Datenverfügbarkeit und -qualität gegeben ist. Dabei wurden im ersten Berichtszeitraum vier zusätzliche PAI-Indikatoren herangezogen, um die verpflichtenden PAI-Indikatoren möglichst breit zu ergänzen. Die Auswahl der zusätzlichen umweltbezogenen PAI-Indikatoren erfolgte dabei mit klarem Fokus auf die irreversible Natur der PAI-Indikatoren. Sowohl die Entwaldung und der damit einhergehende Verlust an Biodiversität als auch fehlende Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen und daraus resultierend hohe künftige Emissionen, sind nur sehr eingeschränkt oder gar nicht reversibel. Zwar können die zusätzlichen sozialen PAI-Indikatoren grundsätzlich revidiert werden, allerdings haben eine geringe Rechtsstaatlichkeit und fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption sehr negative Auswirkungen.

Grundsätzlich ist die BayernInvest zur Auswahl und Berücksichtigung zweier zusätzlicher PAI-Indikatoren verpflichtet, hat aber zunächst vier ausgewählt. Da die Wahl zusätzlicher PAI-Indikatoren geändert werden kann, wenn sich etwa die Datengrundlage nicht wie erwartet entwickelt oder der Fokus auf einen anderen zusätzlichen PAI-Indikator gelegt werden soll, behält sich die BayernInvest vor, die zusätzlichen PAI-Indikatoren im nächsten Berichtszeitraum anzupassen. Wir weisen darauf, dass dieser Prozess notwendigerweise durch die Meinung der handelnden Experten beeinflusst ist und somit mit einer Fehlermarge behaftet sein kann. Da es sich um einen qualitativen Prozess handelt, kann die etwaige Fehlermarge nicht quantifiziert werden.

Die BayernInvest bezieht die notwendigen quantitativen Daten vorwiegend vom Anbieter MSCI ESG Research, es kommen allerdings auch Daten des Anbieters ISS ESG zum Einsatz. Diese werden anschließend in die internen Systeme eingespielt und sind somit für alle Anlageentscheidungen des Portfolio Managements verfügbar. Dabei sind Prozesse zur Datenqualitätssicherung implementiert. In dem Fall, dass einzelne Datenpunkte nicht plausibilisiert werden können, geht die BayernInvest auf die Datenanbieter zu und fordert eine Validierung des Datenpunkts an. Die PAI-Indikatoren bilden komplexe Vorgänge wie den Klimawandel ab. Die zu Grunde liegenden Daten entstammen teilweise aus Modellrechnungen und können daher nicht immer als singuläre Entscheidungsgrundlage dienen. Die BayernInvest begegnet diesem Umstand dadurch, dass alle Investmententscheidungen anhand klar definierter Prozesse durch Mitarbeitende mit langer Erfahrung und großem Spezialwissen unter Berücksichtigung weiterer relevanter Datenpunkte und Informationen getroffen werden. Die BayernInvest ist bemüht, eine möglichst hohe Datenqualität und -verfügbarkeit sicherzustellen. Da wir vor allem in Wertpapiere börsengehandelter Unternehmen sowie in Staatsanleihen investieren, ist die Nutzung von externen Datenanbietern der effizienteste Weg. Die BayernInvest beobachtet dazu fortlaufend das Angebot an Datenanbietern und ergänzt die genutzten Anbieter, sofern ein neuer Anbieter eine signifikante Erweiterung des Datenuniversums bieten kann.

Derivate werden in der Berechnung der Indikatoren mit ihrem aktuellen Wert berücksichtigt. Dieser wird dem jeweiligen Unternehmen oder Staat zugeordnet, wenn hierfür ESG-Daten zur Verfügung stehen. Der Wert eines Derivats kann bei entsprechender Kursentwicklung negativ sein.

Sofern zur Berechnung eines relativen Indikators der Unternehmenswert notwendig ist – wie etwa bei der THG-Emissionsintensität eines Unternehmens –, wird hierfür der sogenannte EVIC (Enterprise Value including Cash) herangezogen. Dieser Wert wird zum letzten verfügbaren Stichtag des vorliegenden Berichts, d.h. dem 31.12.2023 herangezogen.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Mitwirkungspolitik

[2020 Informationen zur Stimmrechtspolitik der BayernInvest Luxembourg S.A..pdf](#)

Die Stewardship Policy der BayernInvest umfasst Leitlinien sowohl für das Engagement von Unternehmen, deren Wertpapiere die BayernInvest als Investor hält, als auch die Ausübung von Stimmrechten, dem Voting.

Die BayernInvest ist mit Columbia Threadneedle Investments eine strategische Partnerschaft eingegangen, um die größtmögliche Wirkung der Engagement- und Voting-Aktivitäten zu entfalten. Dabei nimmt sie auf die jeweiligen Engagement-Schwerpunkte und das Abstimmungsverhalten Einfluss. Hierbei orientiert sich die BayernInvest an globalen und europäischen Initiativen und Rahmenwerken.

Columbia Threadneedle ordnet die Engagementaktivitäten, bspw. Managementgespräche, den 17 Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu und kategorisiert zudem, inwiefern die Inhalte eines Engagements einem oder mehreren PAI-Indikatoren zugeordnet werden können. Damit wird nachvollzogen, dass möglichst viele PAIs als Teil des Engagementprozesses berücksichtigt werden. Im Berichtszeitraum wurden die verpflichtenden Indikatoren für Investitionen in Unternehmen mit Engagementmaßnahmen adressiert – ausgenommen bleibt der PAI-Indikator zum Engagement in umstrittene Waffen, da Columbia Threadneedle keine Unternehmen in Bezug auf dieses umstrittene Geschäftsfeld kontaktiert hat. Insgesamt wird beim Engagementprozess berücksichtigt, ob die Diskussionen und ggf. abgeleiteten Maßnahmen dazu beitragen, dass die PAI-Indikatoren über mehrere Berichtszeiträume verringert werden. Wenn auch nach mehreren Berichtsperioden keine Verringerungen zu beobachten sind, werden weitere Eskalationsschritte in Betracht gezogen, bis hin zu einem Beenden der Investitionen in Unternehmen mit besonders negativen Auswirkungen.

Die Stewardship Policy wird regelmäßig auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst. Der aktuelle Stand der Richtlinie kann über https://www.bayerninvest.de/fileadmin/sn_config/mediapool/downloads/Policies/BayernInvest_Stewardship_Policy_2023_final_01.pdf abgerufen werden.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Im Rahmen der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden folgende Indikatoren mit Bezug zu Kodizes für verantwortungsvolle Unternehmensführung herangezogen:

- Verstöße gegen den internationalen Standard der United Nations Global Compact (UNGC)-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Methode zur Messung der Indikatoren sowie die Art und Weise der Berücksichtigung kann der Tabelle im Abschnitt Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren unter den Ziffern 10 und 11 entnommen werden. Als Datenquelle dienen entsprechende Informationen des Datenanbieters MSCI ESG Research. Dabei ist der Erfassungsbereich grundsätzlich das gesamte Universum an investierten Unternehmen. Die Methode zur Messung der Kompatibilität mit dem UN Global Compact bzw. den OECD-Leitsätzen gibt dabei den IST-Zustand wieder und bezieht sich auf beobachtbare Verstöße: hat sich ein Unternehmen in der Vergangenheit etwa schwerwiegender Verfehlungen schuldig gemacht, so wird dies über diesen PAI-Indikator aufgegriffen. Der PAI-Indikator zu fehlenden Prozessen hingegen ist zukunftsgerichtet und gibt Aufschluss darüber, ob ein Unternehmen gut gerüstet ist, um künftige Verfehlungen zu unterbinden. Es ist zu beachten, dass MSCI ESG Research trotz sorgfältiger Bemühungen nicht für alle Unternehmen die genannten Datenpunkte zur Verfügung stellen kann.

Auf Ebene der Retailfonds verfolgt die BayernInvest das Ziel, diese ab 2025 auf das Pariser Klimaschutzabkommen auszurichten. Im Bezugszeitraum wurde in regelmäßigen Abständen der Fortschritt der Retailfonds erhoben und nachgehalten. Zur Quantifizierung des Ziels wird ein zukunftsorientiertes Klimaszenario verwendet, das der Anbieter MSCI ESG Research entwickelt hat und laufend weiterentwickelt. Es handelt sich um den sogenannten „Implied Temperature Rise“. Details zur Methodik des Datenanbieters sind hier zu finden: [Implied Temperature Rise - MSCI](#). Da das Modell laufend weiterentwickelt wird, ist die Angabe des Zeitpunkts, zu dem das Modell entwickelt wurde, nicht sinnvoll.

Historischer Vergleich

Aus der Gesamtdarstellung der PAI im Abschnitt „Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ lässt sich nicht ableiten, inwiefern die Entwicklung gegenüber zum Vorjahr auf eine Änderung im zu Grunde liegenden Portfolio zurückzuführen ist, und welcher Anteil auf Änderungen der PAI einzelner Emittenten, also Staaten und Unternehmen, basiert. Darüber hinaus entwickelt der von der BayernInvest genutzte Datenanbieter MSCI ESG Research die zur Verfügung stehende Datengrundlage kontinuierlich weiter. So hat sich etwa die Datenabdeckung des PAI-Indikators „Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle“ deutlich verbessert. Das bedeutet, dass auch Änderungen in den Details der Messmethodik einen Einfluss auf den historischen Vergleich haben können.

Außerdem können Mittelflüsse, also eine Steigerung oder Reduzierung der durch die BayernInvest verwalteten Portfolios, zu einer Änderung der PAI führen, insbesondere wenn diese in absoluten Zahlen gemessen werden.

Zuletzt hat sich die BayernInvest im ersten Berichtszeitraum dazu entschlossen, die Ausprägung der PAI-Indikatoren in je drei Gruppierungen zu unterteilen: 1. Mandate, für die die BayernInvest als KVG fungiert und das Portfoliomanagement nicht auslagert; 2. Mandate, für die das Portfoliomanagement an Dritte ausgelagert ist (Outsourcingmandate); 3. Mandate einer Dritt-KVG, die das Portfoliomanagement an die BayernInvest ausgelagert hat (Insourcingmandate). Diese

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Differenzierung wird im aktuellen Berichtszeitraum nicht mehr vorgenommen, sodass ein direkter Vergleich mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich ist.

Aus den genannten Gründen ist ein direkter quantitativer Vergleich aus Sicht der BayernInvest nur eingeschränkt möglich und sinnvoll. Entscheidend für eine kontinuierliche Reduzierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist stattdessen eine konsequente Umsetzung und Weiterwicklung der Prozesse, die im vorliegenden Dokument beschrieben sind. Namentlich gehört dazu die verbindliche Berücksichtigung von PAI in den Anlageentscheidungen bei Sondervermögen, die dies in den Vorvertraglichen Informationen unterstreichen sowie ein ganzheitlicher Prozess im Bereich Engagement und Mitwirkung.

Disclaimer

Reports provided by BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Munich and or BayernInvest Luxembourg S.A. (BayernInvest) are either based on own data or on data received from third-party data providers and have been prepared to the best of BayernInvest's knowledge. However, BayernInvest does not give any warranty regarding any report or data provided, neither explicitly nor implicitly.

Due to the terms and conditions of the License Agreement concluded between BayernInvest and a licensor, the processed data is subject to the following conditions:

MSCI ESG Research LLC

Although BayernInvest's information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the "ESG Parties"), obtain information from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of any data herein. None of the ESG Parties makes any express or implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose, with respect to any data herein. None of the ESG Parties shall have any liability for any errors or omissions in connection with any data herein. Further, without limiting any of the foregoing, in no event shall any of the ESG Parties have any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages."